

# Absolutismus Französische Revolution Geschichte G

The French Revolution  
 Wilderer im Zeitalter der Französischen Revolution  
 Geschichte des öffentlichen Rechts in Deutschland  
 Die politischen Ursachen der Französischen Revolution  
 History of the Church: The church in the age of absolutism and enlightenment  
 Absolutism in Central Europe  
 Deutsche Geschichte von 1713 bis 1806  
 Deutsches Staats-Wörterbuch  
 Deutsches Staats-Wörterbuch  
 Deutsches Staats-Wörterbuch: Bd. Friesen-Hansestädte  
 Freimaurerei, Politik und Gesellschaft  
 Aufklärung, Band 1/2: Französische Revolution und deutsche Literatur  
 A Companion to Eighteenth-Century Europe  
 Deutsches Staats- Wörterbuch, herausg. von J.C. Bluntschli unter Mitredaktion von K. Brater. [With] Nachtrag  
 Deutsches Staats-Wörterbuch  
 Aufgeklärter Absolutismus und Revolution  
 Absolutismus & Französische Revolution  
 The Era of the French Revolution  
 Einführung in die Staatslehre  
 Altes Reich und Europa  
 Ludwig Häusser's Geschichte der französischen revolution 1789-1799  
 Absolutismus & Französische Revolution  
 1789 - Weltwirkung einer grossen Revolution. Band 2  
 Deutsche Geschichte von 1648 bis 1740  
 Französische Revolution und deutsche Öffentlichkeit  
 Geschichte, Politik und das Volk im Drama des 16. bis 18. Jahrhunderts  
 The Course of German Nationalism  
 Die französische bürgerliche Revolution von 1789 im Frühwerk von Karl Marx (1843-1846)  
 Johann Georg Keyßler und die Reisebeschreibung der Frühaufklärung  
 Weltgeschichte  
 Deutsches Staats-Wörterbuch in Verbindung mit deutschen Gelehrten hrsg. von J.C. Bluntschli  
 Friedrich Meinecke in seiner Zeit  
 Absolutismus und Zeitalter der Französischen Revolution (1715-1815)  
 Heart of Europe  
 The Analysis of Virtue in Alasdair MacIntyre and His View of "The Enlightenment Project"  
 History of Political Thought in Germany 1789-1815  
 Deutsches Staats-Wörterbuch: Bd. Hausfriede-Konsumtion  
 Dorfgesellschaft - Konflikterfahrung - Partizipationskultur  
 Französische Revolution und deutsche Klassik  
 The French Revolution and Social Democracy

Absolutismus Französische Revolution Geschichte G

Downloaded from [gr.bonide.com](http://gr.bonide.com) by guest

## CARDENAS MATHEWS

*The French Revolution* Walter de Gruyter GmbH & Co KG  
 Anlaalich des 50. Todestags von Friedrich Meinecke, des 1954 verstorbenen Historikers, Publizisten und Gründungsrektors der Freien Universität Berlin, wirft der Band neues Licht auf sein Leben und Werk. Er zeigt, dass Meinecke keineswegs nur an preuaisch-deutscher Geschichte interessiert war, sondern sich auch intensiv mit europaischer, internationaler und vergleichender Geschichte befahte. Neu bewertet wird sein Engagement als politischer Publizist und demokratischer Republikaner: Er war ein public historian, der sich als ebenso ueberzeugter wie kritischer Befuerworter der Weimarer Republik und als entschiedener Gegner des Nationalsozialismus auaerte. An der Berliner Universität war er wegen seiner Liberalitat als Anlaufstelle fuer demokratisch gesinnte und methodisch innovative Studenten und Studentinnen, unter ihnen zahlreiche juedische, und damit eine Ausnahme in der damaligen Historikerzunft dar. Sein Werk wurde auch auaerhalb Deutschlands rezipiert, vor allem in Italien, wo sein Konzept von aHistorismuso vielfach aufgegriffen wurde. Der Band enthalt eine Bibliographie von Schriften ueber Meinecke (1915 bis 2006). Inhalt Vorwort Ruediger vom Bruch: Ein Gelehrtenleben zwischen Bismarck und Adenauer Daniel Schonpflug: Revolution und aErhebung Friedrich Meinecke ueber 1789 und die deutsche Geschichte Stefan Meinecke: Parteien und Parlamentarismus im Urteil von Friedrich Meinecke Nikolai Wehrs: Demokratie durch Diktatur? Meinecke als Vernunftrepublikaner in der Weimarer Republik Peter T. Walther: Die Zerstörung eines Projektes: Hedwig Hintze, Otto Hintze und Friedrich Meinecke Gisela Bock: Meinecke, Machiavelli und der Nationalsozialismus Wolfgang Wippermann: aDeutsche Katastropheo Meinecke, Ritter und der erste Historikerstreit Gerhard A. Ritter: Friedrich Meinecke, die Gruendung der Freien Universität Berlin und das Friedrich-Meinecke-Institut Peter T. Walther: Die Nachfolge Meineckes in drei Umbruchsituationen p Fulvio Tessitore: Meinecke in Italien Stefan Meinecke: Friedrich Meinecke-Bibliographie 1980-2006 mit Nachtragen fuer die Zeit bis 1979.  
*Wilderer im Zeitalter der Französischen Revolution* Walter de Gruyter GmbH & Co KG  
 A COMPANION TO EIGHTEENTH-CENTURY EUROPE "This is an impressive volume, with leading experts providing a wide-ranging coverage that should satisfy most requirements for effective and thoughtful introductory surveys... All specialists on this period will find much of value in this excellent volume." History, The Journal of the Historical Association This Companion contains 31 essays by leading international scholars to provide an overview of the key debates on eighteenth-century Europe. It considers not just major western European states, but also the often neglected countries of eastern and northern Europe. Placing Europe within an international context, contributors investigate key areas of society, economics, culture, and political development. The book concludes with the French and other European revolutions that brought the century to a close, both chronologically and as regards the Ancien Régime. A Companion to Eighteenth-Century Europe examines both established and emerging areas of interest in the field, making it an essential guide for students and scholars.  
**Geschichte des öffentlichen Rechts in Deutschland** Cambridge University Press  
 Studienarbeit aus dem Jahr 2008 im Fachbereich Geschichte Europas - Neuzeit, Absolutismus, Industrialisierung, Note: 1,7, Friedrich-Schiller-Universität Jena (Historisches Institut), Veranstaltung: Hauptseminar Französische Revolution, Sprache: Deutsch, Abstract: Für viele Historiker markiert die Französische Revolution von 1789 den Übergang von der Frühen Neuzeit, welche mit der Reformation begann, zur Moderne. Sie wird somit als bestimmender Ausgangspunkt der modernen Welt verstanden. Die Französische Revolution wird gemeinhin in ihrer Bedeutung als historisches Schlüsselereignis höher eingeschätzt als die Amerikanische Revolution von 1776, auch wenn diese in der Entwicklung der Demokratie viele Inhalte des französischen Weges vorwegnahm und anregte.

So auch die renommierte Politikwissenschaftlerin Hannah ARENDT in ihrem Werk „Über die Revolution“, in welchem sie die beiden Revolutionen interpretiert und miteinander vergleicht. Arendt betont Kapitel einerseits den großen Einfluss der US-amerikanischen Gesellschaft vor der Amerikanischen Revolution auf die europäischen Völker, bewertet sie aber andererseits als für die weiteren europäischen Revolutionen folgenlos. Eine Hauptursache für diese höhere Bedeutungszuschreibung liegt in dem Umstand, dass die Amerikanische Revolution zwar durchaus eine politische, aber keine soziale Revolution war. Sie war ausschließlich von dem Ziel „Liberty“ bestimmt, die Französischen Revolution hingegen wurde unter dem Leitspruch „Liberté, Égalité, Fraterité“ geführt und war wesentlich radikaler, gewalttätiger und nachhaltiger. Während der Ursprung der Amerikanischen Revolution im Auflehnen und Loslösen der Kolonien gegenüber dem Mutterland lag und durch die Worte „No taxation without representation“ ihren politischen Charakter betont, markiert die Französische Revolution einen Wendpunkt in Europa, da nicht nur ein bestehendes politisches Herrschaftssystem, der Absolutismus und das Ancien Régime, gestürzt wurde sondern eine ganze Gesellschaftsordnung, die des Feudalismus, zu Fall kam. Die geschichtswissenschaftliche und gesellschaftspolitische Überbetonung der Bedeutung der Französischen Revolution ist zum Teil in der geographischen und politischen Isolation Amerikas am Ende des 18. Jahrhunderts begründet und nicht zuletzt auch Ausdruck einer eurozentristischen Weltansicht, die viele Jahrhunderte das europäische Denken bestimmt hatte.

### Die politischen Ursachen der Französischen Revolution

Springer-Verlag  
 Bei dem Buch handelt es sich um eine Geschichte der Freimaurerei unter dem Gesichtspunkt ihres Einflusses auf Politik, Gesellschaft und Kultur. Diese Perspektive war bisher eine Lücke der masonischen Forschung. Die Schwerpunkte der Darstellung liegen aber nicht nur auf dem politischen Aspekt, sondern vor allem auf den geistigen Strömungen der jeweiligen Zeit. In diesem Sinne versteht sich das Buch auch als eine Ideen- und Sozialgeschichte der Bruderkette. Sie verdeutlicht den direkten oder indirekten Einfluss der diskreten Gesellschaft auf den historischen Entwicklungsprozess von der Frühen Neuzeit bis zur Gegenwart.

*History of the Church: The church in the age of absolutism and enlightenment* Walter de Gruyter  
 The arduous path from the colourful diversity of the Holy Roman Empire to the Prussian-dominated German nation-state, Bismarck's German Empire of 1871, led through revolutions, wars and economic upheavals, but also through the cultural splendour of German Classicism and Romanticism. Hagen Schulze takes a fresh look at late eighteenth- and nineteenth-century German history, explaining it as the interaction of revolutionary forces from below and from above, of economics, politics, and culture. None of the results were predetermined, and yet their outcome was of momentous significance for all of Europe, if not the world.

### Absolutismus in Central Europe

GRIN Verlag  
 Dieses Buch vermittelt die theoretischen und geschichtlichen Grundlagen des demokratischen Verfassungsstaates, von denen her unser öffentliches Recht zu verstehen und zu interpretieren ist. Es betont den Einfluß des angelsächsischen Verfassungsdenkens auf den demokratischen Verfassungsstaat der Neuzeit und verteidigt die Rechtsgrundlagen unserer politischen Ordnung gegen marxistische, autoritäre und ökonomistische Fehldeutungen. "... ist ein vorzügliches Buch... Gedanklich wie sprachlich ist es von seltener Klarheit." Frankfurter Allgemeine Zeitung

### Deutsche Geschichte von 1713 bis 1806

Harvard University Press  
 Am Beispiel des unteren Neckarraums widmet sich die Studie der wirtschaftlichen, sozialen, religiösen und politischen Entwicklung einer sdwestdeutschen indischen Region im 18. und 19. Jahrhundert. Die Kernfrage lautet, wie es den lokalen Gesellschaften nach krisenhaften Desintegrationsprozessen im späten Ancien Régime gelang, sich so weit zu konsolidieren, dass seit dem Vormrz eine breite Bindung an die liberale Bewegung in Baden entstehen konnte. Dieses Erkenntnisinteresse wird fr zwanzig Gemeinden auf der Basis umfangreichen Quellenmaterials verfolgt. Methodisch verbinden sich

hierbei strukturanalytische, praxisgeschichtliche und kommunikationshistorische Zugriffe. Die empirischen Resultate stehen vielfach quer zu herkömmlichen Lesarten und regen dazu an, die Transformation indischer Gesellschaften zwischen 1750 und 1850 anders als bisher zu deuten. So sprechen die Befunde etwa gegen die gängige Interpretation der driflichen Konfliktmuster jener Periode als einer Fortschreibung frühneuzeitlicher Handlungsorientierungen. In solchen Neueinschätzungen bewahrt sich die thematische Breite der Arbeit ebenso wie ihre die Epochengrenze um 1800 überschreitende Perspektive.

Deutsches Staats-Wörterbuch Xlibris Corporation

Keine ausführliche Beschreibung für "WELTWIRKUNG E. GROSSEN REV.BD 2 STREVG E-BOOK" verfügbar.

Deutsches Staats-Wörterbuch Walter de Gruyter GmbH & Co KG

Beyond France's own national historiography, the French Revolution was a fundamental point of reference for the nineteenth-century socialist movement. As Jean-Numa Ducange tells us, while Karl Marx never wrote his planned history of the Revolution, from the 1880s the German and Austrian social-democrats did embark on such a project. This was an important moment for both Marxism and the historiography of the French Revolution. Yet it has not previously been the object of any overall study. The French Revolution and Social Democracy studies both the social-democratic readings of the foundational revolutionary event, and the place of this history in militant culture, as seen in sources from party educational, to leaflets and workers' calendars. First published in 2012 as *La Révolution française et la social-démocratie. Transmissions et usages politiques de l'histoire en Allemagne et Autriche, 1889-1934* by Presses Universitaires de Rennes in 2012.

Deutsches Staats-Wörterbuch: Bd. Friesen-Hansestädte Walter de Gruyter GmbH & Co KG

Dem 1988 vorgelegten ersten Band einer Wissenschaftsgeschichte des öffentlichen Rechts in Deutschland (1600-1800) folgt hier der zweite Band. Er behandelt das 19. Jahrhundert - vom Ende des Alten Reichs 1806 bis zum Ausbruch des Ersten Weltkrieges. Es ist die Zeit des Rheinbundes und des Wiener Kongresses, der Restauration und des "Biedermeier", der Verfassungsbewegung in den Staaten des Deutschen Bundes, der Revolution von 1848/49, der erneuten Restauration, des Norddeutschen Bundes und des Deutschen Reichs von 1871. Auf diesem Hintergrund entfalten sich die Staatsrechtslehre des Deutschen Bundes und der Einzelstaaten sowie die übergreifenden Deutungen der Allgemeinen Staatslehre. In der zweiten Hälfte des Jahrhunderts kommen Verwaltungsrecht und Verwaltungslehre als Erben der "Polizeiwirtschaft" hinzu. Das Buch hält zwar die Bilder der Verfassungskämpfe, der politischen Unterdrückung und der National- und Freiheitsbewegung stets präsent. Im Mittelpunkt des Interesses stehen aber nicht Ereignis- und Verfassungsgeschichte, sondern das staatsrechtliche und staatsphilosophische Denken, die Wechselwirkung zwischen theoretischem System und politischem Kontext sowie die schrittweise Herausbildung einer der Verfassungslage und dem Postulat des Rechtsstaats entsprechenden Verwaltungslehre. Michael Stolleis geht diesen Entwicklungen nicht nur auf den unterschiedlichen Ebenen nach, sondern er würdigt außer den Berühmtheiten auch die heute gänzlich vergessenen lokalen Autoren. Auf diese Weise gelingt ihm für das 19. Jahrhundert der "Versuch...", die Wissenschaftsgeschichte des öffentlichen Rechts zu rekonstruieren und sie mit der Verfassungsgeschichte und der allgemeinen politischen und gesellschaftlichen Geschichte möglichst eng zu verbinden". Das Buch endet mit Reflexionen über den für Deutschland schicksalhaften Transformationsprozeß vom Nationalstaat zum Staat der Industriegesellschaft an der Schwelle zum 20. Jahrhundert.

**Freimaurerei, Politik und Gesellschaft** Columbia University Press

"A translation of the first three parts of *La Révolution française*, ... volume XIII of the series *Peuples et civilisations*"--Copyright page.

Aufklärung, Band 1/2: Französische Revolution und deutsche Literatur Königshausen & Neumann

Keine ausführliche Beschreibung für "Deutsche Geschichte von 1648 bis 1740" verfügbar.

**A Companion to Eighteenth-Century Europe** Walter de Gruyter

Gegenstand des Jahrbuches *Aufklärung*« ist die Erforschung des 18. Jahrhunderts und seiner Wirkungsgeschichte. Der Gedanke der erkenntnisfördernden Kraft der offenen, unparteiischen Diskussion war eine der wichtigsten Überzeugungen des Jahrhunderts. Es ist diese Grundhaltung der Aufklärung, die auch die Anlage des Jahrbuches bestimmt. Das Streben nach Interdisziplinarität war eine dominierende Tendenz und Ausdruck der Integrationskraft der Epoche. Der Umbruch des kulturellen und zivilisatorischen Selbstverständnisses sowie die Entfaltung der bürgerlichen Gesellschaft wurde von ihm mitbestimmt. Auch dieser Idee versucht die Aufklärung zu entsprechen. Fachübergreifend angelegt, wird die Aufklärung thematisch flexibel Ergebnisse und Perspektiven der verschiedenen Forschungsdisziplinen im Hinblick auf die jeweiligen sachlichen Schwerpunkte zusammenführen, die durch Kurzbiographien, Diskussionen sowie Forschungs- und Literaturberichte ergänzt werden.

**Deutsches Staats- Wörterbuch, herausg. von J.C. Bluntschli unter Mitredaktion von K. Brater. [With] Nachtrag** Böhlau Wien

Keine ausführliche Beschreibung für "Französische Revolution und deutsche Klassik" verfügbar.

Deutsches Staats-Wörterbuch C.H.Beck

MacIntyre is greatly discontented with the nature of contemporary morality, which according to him has a form, i.e. what appears like morality, but lacks essential content. He argues that the most common feature of contemporary ethical discourse is that much of it is used to express individual preferences, which leads to disagreements among philosophers, and eventually results in debates that are interminable in character. MacIntyre attributes the cause of this situation to the activities of the enlightenment philosophers of the 17th and 18th centuries who, in an attempt to find rational justification for morality repudiated those essential elements that define the essence of morality and give it its contents. Such elements include historical narrative, tradition, teleology, and divine law. In MacIntyre's opinion, morality so constructed was destined for failure, since it was not founded on the true nature of the human person. The obvious consequences of this failure were the birth of diverse post-enlightenment ethical theories and a substantial change in the conception of virtue. In order to remedy this deplorable condition of contemporary ethics MacIntyre, along with other virtue ethicists, advocates a certain renaissance of ethical principles that are founded on the true nature of the human person, characterized by historical narrative, tradition, and teleology, all grounded on divine legislation. Morality thus reconstructed finds its fullest expression in the theory of human character traits, i.e. virtues. This is what has motivated MacIntyre's construction of virtue theory, which has brought him into confrontation with the enlightenment philosophers. Our study and analysis of MacIntyre's theory of virtue reveals that his account of virtue is inadequate. This inadequacy is what has motivated our own project of reconstructing MacIntyre's theory of virtue in view of offering an account of virtue that is adequate. In this way our own project complements that of MacIntyre.

Aufgeklärter Absolutismus und Revolution John Wiley & Sons

An Economist and Sunday Times Best Book of the Year "Deserves to be hailed as a magnum opus."

—Tom Holland, *The Telegraph* "Ambitious...seeks to rehabilitate the Holy Roman Empire's reputation by re-examining its place within the larger sweep of European history...Succeeds splendidly in rescuing the empire from its critics." —Wall Street Journal Massive, ancient, and powerful, the Holy Roman Empire formed the heart of Europe from its founding by Charlemagne to its destruction by Napoleon a millennium later. An engine for inventions and ideas, with no fixed capital and no common language or culture, it derived its legitimacy from the ideal of a unified Christian civilization—though this did not prevent emperors from clashing with the pope for supremacy. In this strikingly ambitious book, Peter H. Wilson explains how the Holy Roman Empire worked, why it was so important, and how it changed over the course of its existence. The result is a tour de force that raises countless questions about the nature of political and military power and the legacy of its offspring, from Nazi Germany to the European Union. "Engrossing...Wilson is to be congratulated on writing the only English-language work that deals with the empire from start to finish...A book that is relevant to our own times." —Brendan Simms, *The Times* "The culmination of a lifetime of research and thought...an astonishing scholarly achievement." —The Spectator "Remarkable...Wilson has set himself a staggering task, but it is one at which he succeeds heroically." —Times Literary Supplement

**Absolutismus & Französische Revolution** BRILL

Absolutism in Central Europe is about the form of European monarchy known as absolutism, how it was defined by contemporaries, how it emerged and developed, and how it has been interpreted by historians, political and social scientists. This book investigates how scholars from a variety of disciplines have defined and explained political development across what was formerly known as the 'age of absolutism'. It assesses whether the term still has utility as a tool of analysis and it explores the wider ramifications of the process of state-formation from the experience of central Europe from the early seventeenth century to the start of the nineteenth.

The Era of the French Revolution Routledge

Der Aufstand war in der Frühen Neuzeit eine gewöhnliche soziale Form im Leben der Unterschichten. Der Theorie nach war vom "unverständigen Pöbel" kein eigenständiges politisches Handeln zu erwarten, obwohl man die gesamte "westeuropäische Kultur" mit Freud als Produkt der "Angst vor dem Aufstand der Unterdrückten" bezeichnen könnte. Die Dramatiker der Zeit aber hatten auf die >Gesten des Volksaufstands Volk in der Revolte

**Einführung in die Staatslehre** Felix Meiner Verlag

First Published in 1965. This study deals with the history of political thought in Germany from 1789 to 1815. It is the story of a nation awaking from a long sleep, commencing to think for itself, to modernize its institutions, to formulate its ideas of the pattern of society and the duties of the State. Modern German literature begins with Klopstock and Lessing. German political thinking comes even later, for it is the child of the French Revolution.

Altes Reich und Europa Walter de Gruyter GmbH & Co KG

Keine ausführliche Beschreibung für "Deutsche Geschichte von 1713 bis 1806" verfügbar.